



Die Clemens Lammers GmbH
lädt ein zum Tag der offenen
Tür am 21. September.
Information und Anmeldung
bei Lena Stegemann E-Mail:
L.Stegemann@lammers.de,
☎ 05971 / 80 11 – 280.
Treffpunkt: Offenberglweg 17

In|du|strie
GEMEINSAM. ZUKUNFT. LEBEN.
RHEINE

Ein Unternehmen auf zwei Standbeinen

Clemens Lammers GmbH ist seit 1946 stark im Handel und bei der Reparatur von elektrischen Antrieben aller Art

-pn- RHEINE. Es war kurz nach dem Krieg, als sich der Elektroingenieur Clemens Lammers 1946 in Rheine selbstständig machte. Elektromotoren produzierte er. Drei Jahre später hatte er seinen festen Unternehmenssitz an der Salzbergener Straße gefunden. Der Grundstein war gelegt für die Clemens Lammers GmbH – heute einer der führenden Händler und Reparaturbetriebe für elektrische Antriebe aller Art. Seit 2007 hat die Firma ihren Sitz in einem Gebäude im Industriegebiet Nord, das konsequent nach den Maßgaben von Effizienz und Effektivität geplant und gebaut wurde.

„Unser Unternehmen ist auf zwei Standbeinen aufgebaut: der Handel mit Elektromotoren und deren Reparatur“, sagt der geschäftsführende Gesellschafter Christoph Südhoff, dem es am Herzen liegt, der Kundschaft ein möglichst abgerundetes Leistungsspektrum anbieten zu können. „Wir realisieren bei uns im Hause – eigentlich ungewöhnlich in unserer Branche – sämtliche elektrischen und mechanischen Bearbeitungsschritte“, betont Südhoff den Begriff der „Vollständigkeit“.

Als größter Fachbetrieb der Region – vor Ort am Offenberglweg arbeiten rund 90 Mitarbeiter für die Firma Lammers – nimmt er seine Verantwortung für Produktionsanlagen, Produkte und Antriebe sehr ernst. „Qualität ist für uns Antrieb und Verpflichtung zugleich“, sagt der Geschäftsführer, der seit rund 25 Jahren im Unternehmen ist.

Was den Bereich Handel angeht, kann Lammers auf umfassende Lagerbestände verweisen. Mehr als 40.000 Elektromotoren verschiedener Baugrößen sind vor Ort verfügbar. Gleiches gilt für Frequenzumrichter und

Getriebe. „Das garantiert ein Maximum an zeitnaher Verfügbarkeit und Lieferfähigkeit“, meint Südhoff.

Die Clemens Lammers GmbH, die mittlerweile mit einem ungarischen Tochterunternehmen in Budapest und der Lammers ESB GmbH in Mesum eine kleine Firmengruppe mit insgesamt rund 130 Mitarbeitern bildet, ist auch stets in der Lage, Sonderausführungen oder Modifikationen an Elektroantrieben nach Kundenwünschen zu realisieren.

Ein 24-Stunden-Bereitschaftsdienst bietet Kunden die Garantie, in dringenden Fällen jederzeit mit der Lammers GmbH Kontakt aufnehmen zu können. Das gilt für den Handel genauso wie für das wichtige Geschäftsfeld der Reparaturen. „Die Komplexität eines Schadensfalles und damit die Konsequenzen und Lösungsmaß-

nahmen lassen sich oft erst vor Ort beim Kunden beurteilen“, weiß Südhoff. Seine qualifizierten Facharbeiter erkennen vor Ort die Störungsursachen. „Und sie wissen dann auch, was zu tun ist – egal, um welche Art moderner Antriebstechnik es sich handelt“, betont der Geschäftsführer.

Seit dem Jahr 2003 ist das Unternehmen preisgekrönt für seine einzigartige Dienstleistung ZOI (Zustandsorientierte Instandhaltung), das die Anerkennung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bekam. Hierbei werden die Kundenantriebe im Echtbetrieb regelmäßig analysiert, ohne die Produktion zu stören. „Durch anschließende Auswertung und Dokumentation lassen sich ungeplante Ausfälle und Stillstände nachweislich reduzieren“, sagt Südhoff und sieht bei der Kundschaft ein

deutliches und nachhaltiges Reduzieren von Betriebskosten, weil eine höhere Anlagenvorfügbarkeit und Laufzeit sichergestellt werden kann.

Die Herausforderungen des

Internet-Zeitalters hat die Lammers GmbH erkannt und bietet seit diesem Jahr den Vertrieb über einen Online-Shop an. Dabei sind nicht nur Bestellungen möglich. Vielmehr stehen den Ge-

schäftspartnern umfassende Unterlagen zu allen angebotenen Motoren zur Verfügung. „Unsere Kunden können nun 24 Stunden am Tag, an sieben Tagen in der Woche auf wichtige Unterlagen wie zum Beispiel Motormaßblätter, 3-D-Modelle, CAD-Zeichnungen und Datenblätter zugreifen“, sagt Vertriebsleiter Marco Hukriede.

Die Lammers GmbH sieht sich auch in der Verantwortung für die Umwelt und setzt auf Ökostrom. „Unsere Belieferung erfolgt zu 100 Prozent aus regenerativen Energiequellen“, erläutert Südhoff und fügt hinzu: „Bereits im Jahr 2007, bei der Planung und beim Bau unseres neuen Standorts, haben wir beim Heiz- und Kühlkonzept zu 100 Prozent auf regenerative Energiequellen gesetzt. Die vollständige Beheizung aller Gebäude erfolgt mit Biogas.“

Steckbrief

Firmenname: Clemens Lammers GmbH
Größter Fachbetrieb für Antriebstechnik in der Region
Gründungsjahr: 1946
Geschäftsführung: Christoph Südhoff
Geschäftszweig: Elektromaschinenbau, elektrische Antriebstechnik, Handel, Bau von Sonderantrieben, Wartung und Instandhaltung, preisgekröntes Konzept: ZOI Zustandsorientierte Instandhaltung
Qualitätssicherung: DIN EN ISO 9001:2008
Mitarbeiterzahl: ca. 90 (Rheine), in der Gruppe: 130 Mitarbeiter
Auszubildende: 21
Ausbildungsquote: über 20 Prozent
Info: Clemens Lammers GmbH, Offenberglweg 17, D-48432 Rheine, 05971/80110; Fax: 05971/8014011, info@lammers.de, www.lammers.de



Die Ausbildung des eigenen Nachwuchses genießt in der Clemens Lammers GmbH einen großen Stellenwert.

Foto: Rapreger

21 Azubis sorgen für Quote von mehr als 20 Prozent

Lammers GmbH legt großen Wert auf Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter

-pn- RHEINE. Die Clemens Lammers GmbH zeigt im Ausbildungssektor großes Engagement. „Mit aktuell 21 Auszubildenden im Unternehmen liegt die Quote bei über 20 Prozent“, verweist der geschäftsführende Gesellschafter Christoph Südhoff auf eine nennenswerte Zahl. In vier verschiedenen Ausbildungsberufen sorgt das Unternehmen für die Rekrutierung des eigenen Nachwuchses. „Wir haben sehr gute Erfahrungen mit den Leuten gemacht, die bei uns im Hause groß geworden sind“, sagt Südhoff. Für eine optimale Ausbildung sorgen

die regelmäßigen internen und externen Schulungen. Die Lammers GmbH kooperiert auch gerne mit den umliegenden Hochschulen. „Die dualen Studiengänge sind sehr gefragt“, weiß der Geschäftsführer, dass er auf diese Weise künftige Führungskräfte gewinnen kann. Ausgebildet wird in den Bereichen Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts) und Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Science). Ein wichtiger Stellenwert kommt aber nach wie vor den klassischen Ausbildungsberufen Industriekaufmann und Elektroniker für Maschinen und An-

triebstechnik zu. „Wenn wir unseren kontinuierlichen Bedarf an kompetenten Fach- und Führungskräften auf Dauer decken wollen, tun wir gut daran, in die Ausbildung junger Menschen zu investieren“, meint Südhoff. Auch nach der Ausbildung bleiben die Mitarbeiter am Ball. Kontinuierliche Schulungen sorgen dafür, dass die Beschäftigten stets auf dem neuesten Stand der technischen Entwicklung bleiben. „Ich denke, wir bieten unseren Leuten interessante Tätigkeiten und Perspektiven“, sagt Südhoff. Ein gutes Arbeitsklima sei die Folge.

